

57-28
nef vom Dienst:
2 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonntag- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
andere Zeit: Tonband

Rathauskorrespondenz

gegründet 1861

rk

Presse- und Informationsdienst (MA 53): Rathaus 3, Siege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
Siege 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Fred Vovrousek, Verlags- und Herstellungsort Wien.
Setzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. Auf Recyclingpapier gedruckt.

Montag, 4. Mai 1987

Blatt 906

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Politik:

Erste „Wiener Vorlesung“ mit Bundespräsident i.R. Kirchschräger (920)

Kommunal/Lokal:

Edlinger: Wissentlich falsche Behauptung der FPÖ (907/FS: 30.4.)

Gratis zur Eröffnung der Wiener Festwochen (908/FS: 30.4.)

Bürgermeister Slavik wäre am Sonntag 75 Jahre geworden (909/FS: 1.5.)

631 Mütter sind Gäste der Stadt Wien (910/FS: 2.5.)

„Zaghafter“ Saisonbeginn in den Sommerbädern (912/FS: 2.5.)

Ausstellung „20 Jahre Polytechnischer Lehrgang“ (913/FS: 3.5.)

Mit den Stadtrundfahrten: Von Otto Wagner zu modernster Technik (914/FS: 3.5.)

Informationshostessen wieder im Dienst (915/FS: 3.5.)

Nächste zentrale Selbstschutzberatung am 7. Mai (916)

Ausstellung „Fassadenwettbewerb“ jetzt beim Rathaus (918)

Beratung und Hilfe bei Delogierungsgefahr (919)

Ehrenzeichen für Ärzte (922)

ÖVP: Differenzierte Lehrpläne für AHS und HS (923)

Einladung zum Besuch beim „Dritten Mann“ (924)

Terminvorschau vom 5. bis 15. Mai (925/926)

Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters (nur FS)

Bezirke:

Sitzung der Bezirksvertretung Hernals (917)

Kultur:

„Rund um den Hermannskogel“ — Ausstellung in Döbling (911/FS: 2.5.)

Ehrungen für kulturelle Verdienste (921)

Preisträger der Stadt Wien 1987 (921)

Edlinger: Wissentlich falsche Behauptung der FPÖ

Wien, 30.4. (RK-KOMMUNAL/POLITIK) „Wenn der Vorsitzende des Kontrollausschusses über den Pressedienst seiner Partei erklären läßt, daß die Direktoren des Stadterneuerungsfonds über Abfertigungsansprüche in Millionenhöhe verfügen, dann ist das eine wissentlich und vorsätzlich falsche Behauptung“, erklärte Wohnbaustadtrat Rudolf EDLINGER zu Aussagen des freiheitlichen Klubobmannes Dr. Erwin Hirnschall.

„Richtig ist, daß der ehemalige Direktor des Stadterneuerungsfonds, Erwin Wippel, einen derartigen Vertrag besaß. Die derzeitigen Direktoren des Fonds, Ing. Hofstetter und Ing. Windisch, besitzen keine derartigen Abfertigungsansprüche und unterliegen dem Angestelltengesetz. Und ich habe im Kontrollausschuß und in der Öffentlichkeit mehrmals zum Ausdruck gebracht, daß ich nicht bereit wäre, Verträge mit derart hohen Abfertigungsansprüchen zu unterschreiben“, betonte Edlinger. „Dr. Hirnschall stellt mit dieser Behauptung seine Reputation als objektiver und fairer Vorsitzender des Kontrollausschusses ernsthaft in Frage“, schloß Edlinger. (Schluß) ah/bs

Bereits am 30. April 1987
über Fernschreiber ausgesendet!

Gratis zur Eröffnung der Wiener Festwochen

Wien, 30.4. (RK-KOMMUNAL) Zur Eröffnung der Wiener Festwochen am Freitag, dem 8. Mai 1987, werden alle Wienerinnen und Wiener sowie die Gäste der Bundeshauptstadt die Möglichkeit haben, zum Null-Tarif mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln zur Festwocheneröffnung den Wiener Rathausplatz besuchen. So wie im Vorjahr soll die Benützung der Wiener Öffentlichen Verkehrsmittel ab 15 Uhr bis Betriebsschluß freistehen. Bürgermeister Dr. Helmut ZILK hat diese Maßnahme bei den Wiener Verkehrsbetrieben veranlaßt: „Die Wiener Festwochen sind ein so bedeutendes kulturelles Ereignis, daß jeder Bürger und jeder Gast die Möglichkeit haben soll, ohne vorangegangenen Ärger im Stau und ohne Parkplatz suchen an diesem traditionellen Eröffnungsfest teilzunehmen.“ Da mit einem großen Ansturm an Besuchern gerechnet wird, soll außerdem verhindert werden, daß die Innenstadt von einer Autolawine überrollt wird. Die Gratisfahrt gilt bei der U-Bahn, Stadtbahn, Straßenbahn und den Autobuslinien der Wiener Verkehrsbetriebe, nicht jedoch bei der Schnellbahn. (Schluß) ba/rr

Bereits am 30. April 1987
über Fernschreiber ausgesendet!

Bürgermeister Slavik wäre am Sonntag 75 Jahre geworden

Wien, 1.5. (RK-KOMMUNAL) Der frühere Wiener Bürgermeister, Dr. h.c. Felix SLAVIK, hätte am 3. Mai seinen 75. Geburtstag gefeiert. Slavik, er war Bürgermeister von Jänner 1971 bis Juli 1973, ist am 6. Oktober 1980 in Wien verstorben.

Sein Name ist untrennbar mit dem Wiederaufbau der Bundeshauptstadt nach dem Zweiten Weltkrieg verbunden. 1945 übernahm er das Ressort Wohnungswesen und stand damit in der unmittelbaren Nachkriegszeit vor einer fast unlösbar scheinenden Aufgabe, da durch die schweren Bombenschäden und die Inanspruchnahme von zahlreichen intakten Wohnungen durch die Besatzungsmächte schwere Probleme für die Versorgung der Wiener Bevölkerung zu lösen waren.

1948 wurde Slavik zum Sekretär der Landesorganisation Wien der Sozialistischen Partei Österreichs bestellt, die ihn 1948 als Abgeordneten in den Nationalrat entsandte.

1957 wurde Felix Slavik in den Wiener Gemeinderat und von diesem zum amtsführenden Stadtrat für Finanzen gewählt. Dieses Amt bekleidete er bis 1970. Schon 1959 erfolgte seine Bestellung zum Vizebürgermeister der Stadt Wien.

Von Jänner 1971 bis Juli 1973 war Felix Slavik Bürgermeister und Landeshauptmann von Wien. In seiner Amtszeit — auch schon als Vizebürgermeister — hat sich Slavik vor allem erfolgreich mit den Finanzproblemen der Kommunalverwaltung befaßt. Die Investitionstätigkeit konnte ausgeweitet werden. In seine Amtszeit fällt der Beginn von Großbauvorhaben wie z. B. der U-Bahn und der Donauinsel. Auch auf dem Gebiet der Wohnbaufinanzierung hat Slavik neue Ideen in die Tat umsetzen können.

Auch nach seinem Ausscheiden aus der Wiener Landesregierung bzw. dem Gemeinderat 1973 war Slavik noch in verschiedenen Funktionen tätig. 1977 wurde er Ehrenbürger der Stadt Wien. 1979 organisierte er die „UN-Konferenz über Wissenschaft und Technik im Dienste der Entwicklung“, die in der Wiener Stadthalle stattfand. Felix Slavik starb am 6. Oktober 1980 in Wien und wurde in einem Ehrengrab der Stadt Wien auf dem Zentralfriedhof begraben. (Schluß) red/gg

Bereits am 1. Mai 1987
über Fernschreiber ausgesendet!

631 Mütter sind Gäste der Stadt Wien

Wien, 2.5. (RK-LOKAL) 631 Wiener Mütter, die über 60 Jahre alt sind und eine Dauersozialhilfe beziehen, werden anlässlich des Muttertages von der Stadt Wien für den 4., 5. oder 6. Mai eingeladen. Die Mütter nehmen an einem Unterhaltungsprogramm und einer anschließenden Jause teil und erhalten ein Erinnerungsgeschenk.

Seit Beginn dieser Aktion im Jahre 1954 wurden insgesamt 114 Veranstaltungen mit 30.598 Müttern durchgeführt. (Schluß) jel/rr

Bereits am 2. Mai 1987
über Fernschreiber ausgesendet!

„Rund um den Hermannskogel“ – Ausstellung in Döbling

Wien, 2.5. (RK-KULTUR/LOKAL) Im Bezirksmuseum Döbling in der Villa Wertheimstein, Döblinger Hauptstraße 96, ist bis 26. Juli die Ausstellung „Rund um den Hermannskogel“, Farbzeichnungen von Kurt Werner, zu sehen. Über 100 Grafiken des Künstlers zeigen den Wald zu allen Jahreszeiten. Heimische Vögel und Schmetterlinge ergänzen die Ausstellung, die jeweils Donnerstag von 17 bis 19 Uhr, Samstag von 16 bis 18 Uhr und Sonntag von 10 bis 12 Uhr geöffnet ist. Im Juli bleibt die Ausstellung am Donnerstag geschlossen. (Schluß) gab/rr

Bereits am 2. Mai 1987
über Fernschreiber ausgesendet!

„Zaghafter“ Saisonbeginn in den Sommerbäder

Wien, 2.5. (RK-LOKAL) In den Städtischen Sommerbädern hat am Samstag die heurige Sommersaison begonnen. Der Ansturm der Badegäste war am ersten Badetag noch recht „zaghafte“. Lediglich im Schafbergbad wurde mit fast 1.800 Besuchern und im Gänsehäufel mit 2.500 Besuchern eine sommerliche Frequenz erzielt. Insgesamt wagten am ersten Öffnungstag der Wiener Sommerbäder 10.000 Badende den Sprung ins „kühle Naß“. (Schluß) red/gg

Bereits am 2. Mai 1987
über Fernschreiber ausgesendet!

Ausstellung „20 Jahre Polytechnischer Lehrgang“

Wien, 3.5. (RK-LOKAL) Seit zwanzig Jahren gibt es nun die Möglichkeit, den Polytechnischen Lehrgang zu besuchen. Zu diesem Jubiläum präsentiert sich dieser Schultyp in einer Ausstellung, die bis 21. Mai im Pädagogischen Institut der Stadt Wien, 7, Burggasse 14-16, zu sehen ist.

Was der Polytechnische Lehrgang alles anzubieten hat — von der Zeitgeschichte über Lebenskunde, Berufsvorbereitung, Seminarbetrieb, Technik für Mädchen und Kochen für Knaben bis zur Informatik — darüber können sich Interessierte jeweils Montag bis Freitag von 8 bis 10 Uhr bei freiem Eintritt informieren. (Schluß) jel/rr

Bereits am 3. Mai 1987
über Fernschreiber ausgesendet!

Mit den Stadtrundfahrten: Von Otto Wagner zu modernster Technik

Jeden Donnerstag Abfahrt beim Rathaus

Wien, 3.5. (RK-LOKAL) Otto Wagner hatte der Vorortelinie und der Stadtbahn seinen Stempel aufgedrückt. Statt der Stadtbahn fahren heute modernste Massenverkehrsmittel, und statt der alten Vorortelinie werden bald Schnellbahngarnituren Heiligenstadt mit Hütteldorf verbinden. „Otto Wagner“ blieb erhalten und wurde renoviert, während gleichzeitig hochmoderne Technik Einzug gehalten hat. All das kann man bei der Fahrt „Offene Tür beim öffentlichen Verkehr“ kennenlernen, die ab 7. Mai jeden Donnerstag um 13 Uhr beim Rathaus beginnt. Karten zu 50 Schilling (Kinder bis 15 zahlen die Hälfte) sind im Rundfahrtenbüro in der Schmidhalle des Rathauses zu bekommen: Montag bis Freitag zwischen 8 und 15 Uhr. Man kann die Tickets auch telefonisch bestellen, und zwar rund um die Uhr unter der Nummer 42 800/2950. Außerhalb der Bürozeiten nimmt ein Anrufbeantworter die Bestellungen entgegen, die Bestätigung der Reservierung erfolgt telefonisch am nächsten Werktag.

Die Autobusse fahren vom Rathaus zur künftigen Schnellbahnstation Breitensee und von dort im wesentlichen entlang der Schnellbahntrasse bis Heiligenstadt. Dabei besteht Gelegenheit, nicht nur den Streckenverlauf der neuen Wiener Schnellverbindung kennenzulernen, sondern auch zu erfahren, mit welchem Aufwand die architektonischen Leistungen des berühmten Architekten Otto Wagner bewahrt wurden. Von Heiligenstadt geht es mit der U-Bahn zur zentralen Leitstelle für den gesamten U-Bahn-Betrieb unter dem Karlsplatz. Zu sehen sind die computerunterstützten Überwachungs- und Steuerungseinrichtungen für Fahrbetrieb, Sicherheit und Stromversorgung. Auf dem Karlsplatz wartet dann wieder der Autobus und bringt die Rundfahrtengäste zur auch technisch besonders interessanten U-Bahn-Baustelle Philadelphiabrücke. Hier fährt die U-Bahn ab 1989. (Schluß) and/bs

Bereits am 3. Mai 1987
über Fernschreiber ausgesendet!

Informationshostessen wieder im Dienst

Wien, 3.5. (RK-KOMMUNAL) Auch heuer werden wieder in der schöneren Jahreszeit in der City und beim Schloß Schönbrunn die Informationshostessen ihren Dienst versehen. Der Info-Stand am Stock-im-Eisen-Platz (unter den Arkaden der Haas-Haus-Planke) wird ab Dienstag, dem 5. Mai, täglich von 11 bis 18 Uhr, der Info-Stand beim Schloß Schönbrunn (unmittelbar beim Haupteingang) ab Freitag, dem 8. Mai, täglich von 10 bis 17 Uhr besetzt sein. Während der Festwochen sind bei diesen Ständen auch alle Informationen über das Festwochenprogramm erhältlich. Als zusätzliches Service werden heuer auch die Festwochenkataloge zum Kauf angeboten. (Schluß) red/rr

Bereits am 3. Mai 1987
über Fernschreiber ausgesendet!

Nächste zentrale Selbstschutzberatung am 7. Mai

Im Rathaus, Schmidthalle

Wien, 4.5. (RK-KOMMUNAL) Die nächste zentrale Selbstschutz-Beratung in der Schmidthalle des Rathauses findet am Donnerstag, dem 7. Mai, statt. Zwischen 15.30 und 18 Uhr beraten hier Experten des Zivilschutz-Landesverbandes, der Feuerwehr, des Gesundheitsamtes, der Ärztekammer, der Polizei, der Stadtbaudirektion und der Magistratsdirektion-Verwaltungsorganisation. Allgemeine Auskünfte und Informationsmaterial bieten außerdem die Selbstschutz-Informationszentren in allen Bürgerdienst-Außenstellen. Sie sind Montag bis Freitag zwischen 8 und 15.30 Uhr, an den „langen Donnerstagen“ bis 17.30 Uhr, geöffnet.

Auskünfte über aktuelle Selbstschutz-Kurse gibt die Stadtinformation unter der Telefonnummer 43 89 89.

Auf dem laufenden bleiben

Wer sicher sein möchte, stets über alle aktuellen Informationen zu verfügen und Wissenswertes über entsprechende Veranstaltungen der Stadt Wien und der Volkshochschulen zu erfahren, kann seine Adresse und seine speziellen Interessen zu diesem Thema elektronisch speichern lassen. Die Stadtinformation (Telefon 43 89 89, Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr, außerhalb dieser Zeit Anrufbeantworter) und alle Bürgerdienst-Außenstellen nehmen solche Bestellungen entgegen.

Selbstschutz-Kurse derzeit in drei Volkshochschulen

Im Frühjahrssemester der Wiener Volkshochschulen laufen derzeit noch drei Kurse zum Thema „Selbstschutz“:

In der VOLKSHOCHSCHULE FAVORITEN, 10, Ada-Christen-Gasse 2, gibt es am Freitag, dem 8. Mai, um 18 Uhr einen Vortrag zum Thema „Schutzraumbau“, außerdem am Montag, dem 11., und am Freitag, dem 15. Mai, ebenfalls um 18 Uhr eine Veranstaltung über Vorbeugenden Gesundheitsschutz. Die Schlußveranstaltung der Kursreihe in Favoriten findet am Freitag, dem 26. Juni, statt.

In der VOLKSHOCHSCHULE RUDOLFSHEIM-FÜNFHAUS, 15, Schwendergasse 41, wird am Montag, dem 11., und am Montag, dem 18. Mai, jeweils um 18 Uhr über Selbstschutz im Haushalt und bei Katastrophen gesprochen. Am Montag, dem 25. Mai, und am Montag, dem 1. Juni, jeweils 18 Uhr, geht es um Vorbeugenden Brandschutz. Eine kriminalpolizeiliche Beratung über Eigentumsschutz ist für Montag, den 15. Juni, 18 Uhr, geplant. Der Termin der Schlußveranstaltung wurde für Montag, den 22. Juni, festgesetzt.

In der VOLKSHOCHSCHULE DONAUSTADT, 22, Bernoullistraße 1, wird am Freitag, dem 8. Mai, und am Freitag, dem 15. Mai, jeweils 18 Uhr, eine Ausbildung über Selbstschutz im Haushalt und bei Katastrophen geboten. Diskussionsmöglichkeit über alle Themen des Kurses besteht auch hier im Rahmen der Schlußveranstaltung. Sie findet in der Donaustadt am Freitag, dem 29. Mai, um 18 Uhr statt. (Schluß) and/gg

Sitzung der Bezirksvertretung Hernals

Wien, 4.5. (RK-BEZIRKE) Mittwoch, den 6. Mai, findet um 16 Uhr im Sitzungssaal der Bezirksvorstehung Hernals, Elterleinplatz 14, eine Sitzung der Bezirksvertretung Hernals statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Neuwahl von Mitgliedern in die Verkehrs- und in die Festwochenkommission sowie neue Flächenwidmungs- und Bebauungspläne. (Schluß) end/rr

Ausstellung „Fassadenwettbewerb“ jetzt beim Rathaus

Wien, 4.5. (RK-KOMMUNAL) Die Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse für Gestaltungsideen von Althausfassaden ist jetzt direkt beim Rathaus zu sehen. Vom 4. bis 27. Mai sind im „Felder-Haus“ (1, Felderstraße 2) die Vorschläge zur „Neufindung verlorengangener Fassaden“ jeweils von Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt zu sehen. Es handelt sich um die Ergebnisse eines offenen Wettbewerbs, der im Auftrag der Stadt Wien von der Gebietsbetreuung des Stadterneuerungsgebietes Ottakring und der Creditanstalt durchgeführt wurde.

Fachleute, Architekten und interessierte Bewohner Ottakrings hatten am Beispiel von zwei Althäusern Ideen und Vorschläge für eine Neugestaltung unterbreitet. 61 Beiträge aus vier europäischen Ländern wurden von einer Jury bewertet und mit Preisgeldern ausgezeichnet, die von der Creditanstalt gestiftet wurden. Die Vorschläge sind äußerst vielfältig und reichen von der Rekonstruktion historischer Elemente über modernistische Varianten bis zur ungewöhnlichen Bemalung oder Begrünung der Fassaden. Die Vorschläge wurden in einen Katalog zusammengefaßt und sollen Anregung für künftige Fassadenrenovierungen sein.

Die Ausstellung war bis Mitte April in Ottakring zu sehen. Im Rahmen dieser Ausstellung wird auch eine Abrufstelle des „BTX-Wohnservice-Wien“ eingerichtet sein. (Schluß) ah/bs

Beratung und Hilfe bei Delogierungsgefahr

Wien, 4.5. (RK-KOMMUNAL) Ein umfassendes Netz politischer und administrativer Maßnahmen der Stadt Wien bietet Hilfe zur Senkung der Wohnungskosten, um Nachteile für sozial schwächere Bevölkerungsgruppen zu vermeiden. Besonders im Bereich der Gemeindewohnungen ist die Stadtverwaltung bemüht, neben einer Vielfalt finanzieller Hilfen auch Beratungs- und Betreuungsdienste anzubieten.

Die Wohnbeihilfe des Landes, die Mietbeihilfe des Sozialamtes und die Mietzinsbeihilfe des Finanzamtes sollen helfen, die Wohnkosten auf ein zumutbares Maß zu senken. Kommt es dennoch zu Mietzinsrückständen, so bietet die städtischen Wohnhäuserverwaltung ihren Mietern, individuell abgestimmte Vereinbarungen über die Rückzahlung der Außenstände an, sodaß in den meisten Fällen der oft kleine Rückstand leicht und unkompliziert beglichen werden kann.

Wohnbeihilfe bei Zahlungsverzug nicht mehr direkt ausbezahlt

Neu ist nun die Regelung, daß die Wohnbeihilfe des Landes Wien — etwa 17.000 der 220.000 Gemeindemieter nehmen sie in Anspruch — bei Zahlungsverzug nicht mehr direkt ausbezahlt wird. Eine Überweisung an die Wohnhäuserverwaltung, die den Mietzins um den jeweiligen Betrag kürzt, soll Mißbrauch verhindern. Zudem sollen Beratung und Hilfestellung der Sozialarbeiter des Jugendamtes sowie ab Herbst eine sozialpädagogische Familienbetreuung des Jugendamtes mithelfen, drohende Delogierungen zu vermeiden. Von März 1986 bis März 1987 wurden 454 Delogierungen aus Gemeindewohnungen durchgeführt. Das heißt, daß pro Jahr durchschnittlich eines von 500 Mietverhältnissen aufgrund von Mietzinsrückständen, unleidlichem Verhalten, Nichtbenützung der Wohnung oder Verlassenschaften aufgelöst werden muß.

Jeder einzelne Fall wird darauf untersucht, ob Zahlungsunfähigkeit oder Zahlungsunwilligkeit vorliegt und welche konkreten Hilfen angeboten werden können. 838 Anträge auf Delogierungen, die zu stellen die Wohnhäuserverwaltung nach einer Kritik des Kontrollamtes verpflichtet ist, sind derzeit anhängig. Rückläufig ist allerdings die Zahl der Kinder in Familien, die von Wohnungsproblemen betroffen sind. (Schluß) ah/gg

Erste „Wiener Vorlesung“ mit Bundespräsident I.R. Kirchschräger

Neue Vortragsserie im Wiener Rathaus

Wien, 4.5. (RK-POLITIK) Übermorgen, Mittwoch, werden die „Wiener Vorlesungen“ mit einem Referat von Altbundespräsident Dr. Rudolf KIRCHSCHLÄGER zum Thema „Was ist das Gemeinsame? Möglichkeiten und Grenzen des Miteinander“ eröffnet. Der Vortrag findet um 19 Uhr im Stadt-senatssitzungssaal des Wiener Rathauses statt.

Die von Bürgermeister Dr. Helmut ZILK initiierte Vortragsreihe steht heuer unter dem Generalthema „Auf der Suche nach dem Gemeinsamen“. Vor der Sommerpause sprechen noch die Universitätsprofessoren Dr. Walter SPIEL und Dr. Erwin RINGEL am 21. Mai um 16 Uhr über „Alfred Adler und die Zukunft der Erziehung“ sowie „Zeit“-Herausgeberin Dr. Marion Gräfin DÖNHOF am 25. Juni um 19 Uhr über „Vom Erhabenen zum Lächerlichen? Europäischer Wertewandel am Beispiel Preußen“. Im Herbst folgen Vorträge u.a. von Kardinal DDr. Franz KÖNIG und Univ.-Prof. Dr. Carl Friedrich von WEIZSÄCKER. Moderator der Veranstaltungen ist Bundesminister a.D. Franz KREUZER. (Schluß) red/bs

Ehrungen für kulturelle Verdienste

Wien, 4.5. (RK-KULTUR/LOKAL) Kulturstadtrat Franz MRKVICKA überreichte am Montag an Mag. Leonore BOECKL und an Direktor Josef HAUSNER das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien sowie an Franz LOIBL das Silberne Verdienstzeichen des Landes Wien.

Mag. Leonore Boeckl hat sich als Leiterin der Galerie auf der Stubenbastei und der Galerie nächst der Stubenbastei um die Förderung der zeitgenössischen Kunst in Wien verdient gemacht.

Direktor Josef Hausner hat als Leiter der Fachschule für Keramik in Stoob durch Ausstellungen und Kurse viel zur Popularisierung der Kunstkeramik in Wien beigetragen.

Franz Loibl hat als Vorstandsmitglied der Arbeiter-Musikvereine Österreichs viele Initiativen zur Verbreitung des Zitherspiels gesetzt. (Schluß) gab/bs

Preisträger der Stadt Wien 1987

Wien, 4.5. (RK-KULTUR) Die Preise der Stadt Wien 1987 für Kunst, Wissenschaft und Volksbildung wurden folgenden Persönlichkeiten zuerkannt:

KUNST:

Literatur	Oswald Wiener
Publizistik	Dr. Franz Schuh
Musik	Heinz Kratochwil
Malerei	Franz Ringel
Grafik	Hildegard Joos
Bildhauerei	Erwin Reiter
Angewandte Kunst	Erich Wonder
Architektur	Prof. Arch. Günther Feuerstein

WISSENSCHAFT UND VOLKSBIILDUNG:

Geistes- und Sozialwissenschaften	Univ.-Prof. Dr. Erich Heintel
Naturwissenschaften und Technische Wissenschaften	Univ.-Prof. Dr. Helmuth Zapfe
Medizinische Wissenschaften	Univ.-Prof. Dr. Walter Swoboda
Volksbildung	Univ.-Doz. Dr. Herbert Steiner

Die Preise sind mit je 75.000 Schilling dotiert.

Die Preise — sie werden seit 1947 vergeben — werden als Anerkennung und Würdigung für ein Lebenswerk verliehen. Sie werden vom Bürgermeister der Stadt Wien aufgrund der Vorschläge von Preisrichterkollegien zuerkannt, die aus namhaften Fachleuten bestehen und in denen der Amtsführende Stadtrat für Kultur den Vorsitz führt. Die Preise werden nur an Einzelpersonen verliehen, ihre Erlangung ist an die österreichische Staatsbürgerschaft gebunden. (Schluß) gab/rr

Ehrenzeichen für Ärzte

Wien, 4.5. (RK-KOMMUNAL) Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER überreichte Montag nachmittag Goldene und Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien an verdiente Ärzte. Mit dem Goldenen Ehrenzeichen wurden Prim. Dr. Alfred BEIER, Univ.-Prof. Dr. Walter LINDEMAYR, Prim. Dr. Karlheinz LOEW, Univ.-Prof. Dr. Friedrich OLBERT und Prim. Dr. Walter TRAUSCHKE ausgezeichnet. Das Silberne Ehrenzeichen erhielten MR Dr. Irmgard GAL und OMR Dr. Gerhard REICHELT.

Prim. Dr. Alfred Beier ist Vorstand der VIII. Medizinischen Abteilung des Pflegeheimes Lainz und hat sich in der Geriatrie, besonders in seinem Fachgebiet Rheumatologie und sonstige Gelenkserkrankungen bei alten Menschen, große Verdienste erworben.

Univ.-Prof. Dr. Walter Lindemayr war bis zu seiner Pensionierung Vorstand der Dermatologischen Abteilung des Wilhelminenspitals und forcierte deren Neugestaltung, wodurch eine optimale Therapie ermöglicht wurde. Lindemayr genießt auch als Lehrer und Wissenschaftler großes Ansehen.

Prim. Karlheinz Loew ist Vorstand der Gynäkologisch-geburtshilflichen Abteilung der Krankenanstalt Rudolfstiftung und stellvertretender ärztlicher Direktor dieses Spitals. Publizistisch ist er unter anderem auf dem Gebiet der operativen Behandlung des Gebärmutterhalskrebses in Erscheinung getreten.

Univ.-Prof. Dr. Friedrich Olbert leitete bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand die Radiologisch-angiologische Station des Lainzer Krankenhauses und war auch an der Röntgenstation der I. Chirurgischen Abteilung selbständig tätig. Unter anderem war er auch Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Angiologie und ist Vizepräsident des Verbandes für medizinischen Strahlenschutz in Österreich.

Prim. Dr. Walter Trauschke hat ab 1960 durch die spezielle Ausbildung von Turnusärzten eine der ersten arbeitsfähigen Anästhesiegruppen Wiens gebildet. In diesem Jahr richtete er auch im Lainzer Krankenhaus eine Blutbank ein. Ab 1967 war er Leitender Anästhesist dieses Hauses.

Medizinalrat Dr. Irmgard Gal, niedergelassener Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde im 2. Bezirk, widmet sich beruflich vor allem der Kinderzahnbehandlung. Sie ist seit Jahren für die Information und Motivation zur zahnärztlichen Prophylaxe bei Zahnärzten, Schulärzten, Pädagogen und Kindergärtnerinnen engagiert und arbeitet eng mit den Wiener Jugendzahnkliniken zusammen.

Obermedizinalrat Dr. Gerhard Reichelt war 37 Jahre lang Schularzt an verschiedenen Wiener Schulen. Er war darüberhinaus unter anderem Bezirksärztevertreter für den 18. Bezirk und Schulärztereferent der Ärztekammer. Er ist auch Träger des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich. (Schluß) and/gg

ÖVP: Differenzierte Lehrpläne für AHS und HS

Wien, 4.5. (RK-KOMMUNAL) Die Hauptschule, kritisierte der Vizepräsident des Wiener Stadtschulrates, GR. Dr. Wolfgang PETRIK (ÖVP), Montag in einem Pressegespräch, entwickle sich vor allem in Wien aufgrund sinkender Schülerzahlen und der Bildungspolitik der vergangenen Jahre zunehmend zu einer „sozialen Restschule“. So müßten in Wien in den nächsten drei Jahren rund 80 Hauptschulklassen geschlossen werden. Die Folgen des „Hauptschulsterbens“ lägen im sinkenden Bildungsniveau der AHS und einer Überforderung der Schüler. Auch personalpolitische Auswirkungen seien zu erwarten. Man werde auf eine gezielte Begabtenförderung, ein differenziertes Schulsystem, in dem die Hauptschule wieder aufgewertet werde, und neue objektivierte Formen der Schullaufbahntrennung nicht verzichten können. An eine Rückkehr zum ehemaligen System der Aufnahmeprüfungen für die AHS sei aber nicht gedacht, erklärte Petrik.

Vizebürgermeister Dr. Erhard BUSEK (ÖVP) wiederholte die Forderung der ÖVP nach einer Privatisierung der Wiener E-Werke, mittels Wandelanleihen bzw. dem Verkauf von Aktienanteilen. Wien könnte damit den Wirtschaftsvorteil anderer Länder ausgleichen, was sich in einer Strompreissenkung niederschlagen würde. (Schluß) jel/gg

Einladung zum Besuch beim „Dritten Mann“

Besuch des Kanalnetzes mit den „Wiener Stadtrundfahrten“

Wien, 4.5. (RK-LOKAL) Das Thema des Harry Lime aus dem Film „Der Dritte Mann“ haben wir alle noch im Ohr, seine Zufluchtsstätte kennen jedoch nur wenige persönlich. Mit den „Wiener Stadtrundfahrten“ besteht schon am kommenden Samstag, dem 9. Mai, sowie am 6. Juni, 4. Juli, 1. August, 5. September und 3. Oktober jeweils um 14, 15 und 16 Uhr Gelegenheit zu einem Besuch des Wiener Kanalnetzes. Karten sind im Rundfahrtenbüro in der Schmidthalle des Rathauses erhältlich, und zwar Montag bis Freitag zwischen 8 und 15 Uhr. Telefonische Auskünfte und Kartenbestellungen unter 42 800/2950 rund um die Uhr — außerhalb der Bürozeiten werden die Bestellungen auf einem Anrufbeantworter entgegengenommen. Die Bestätigung der Reservierung erfolgt am nächsten Werktag ebenfalls telefonisch. Teilnehmerkarten kosten einheitlich 20 Schilling, die Teilnahme von Kindern ist erst ab 14 Jahren möglich. Es lohnt sich, rechtzeitig Karten zu besorgen.

Weil beim letzten Mal, als es die Gelegenheit für jedermann gab, einen Ausflug in die Abwasserkanäle der Stadt zu unternehmen, ein Riesenandrang herrschte und die Interessierten rund um das Rathaus um Karten angestellt waren, wird nun heuer im Rahmen der „Wiener Stadtrundfahrten“ Gelegenheit zu einem Blick „Hinter die Kulissen“ geboten. Das „G'riß“ um die Chance, einmal das verwirrende System von Kanälen unterschiedlichster Größe einschließlich des überdachten Wienflußbettes kennenzulernen, ist verständlich, denn das Rauschen, Plätschern und Glucksen unterhalb des Tageslichts ist ebenso beeindruckend wie vielleicht die Tatsache, daß durch die Kanäle stets ein „frisches Lüfterl“ weht. Der Grund: Die Wiener Bauordnung verlangt, daß alle Toiletten einen Luftabzug über das Dach haben müssen, und auf diese Weise werden auch die Kanäle durchlüftet. Was jetzt aus den Kanälen in den Wienfluß gelangt, ist übrigens kein „normaler“ Kanalinhalt, sondern im allgemeinen Überschußwasser nach stärkeren Regenfällen. Selbstverständlich wurden jene Teile des Kanalsystems, die besucht werden, für die Gäste gereinigt. (Schluß) and/bs

Terminvorschau vom 5. bis 15. Mai

Wien, 4.5. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 5. bis 15. Mai hat die „RATHAUSKORRESPONDENZ“ nach heutigem Stand vorläufig folgende Termine vorgemerkt:

DIENSTAG, 5. MAI:

7.45 Uhr, Verabschiedung von Teilnehmern der Wiener Landaufenthaltsaktion, StR. Smejkal (Friedrich-Schmidt-Platz)

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

14.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an Harald Windisch (Arbeitszimmer Bgm.)

19.00 Uhr, Präsentation neues Magazin „Wien — Ansichten einer Stadt“, Bgm. Zilk (Hotel Imperial „Hallensalon“)

MITTWOCH, 6. MAI:

10.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Seidl an die Bundesheeroffiziere Oberst Rudolf Helmer, Oberst Rudolf Hunger und Oberst Wolfgang Pfliegerl (Steinerner Saal, Rathaus)

15.00 Uhr, Ehrenmedaillenüberreichung durch StR. Mrkvicka an Kammersänger Otto Edelmann, Prof. Rudolf Strobl und Prof. Willy Verkauf-Verlon (Steinerner Saal, Rathaus)

19.00 Uhr, Eröffnung der Wiener Vorlesungen „Auf der Suche nach dem Gemeinsamen“ durch Bgm. Zilk — Bundespräsident i. R. Dr. Rudolf Kirchschläger spricht über das Thema „Was ist das Gemeinsame? Möglichkeiten und Grenzen des Miteinander“ (Stadtsenatssitzungssaal, Rathaus)

ca. 21.30 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an Univ.-Doz. Dr. Harald Leupold-Löwenthal (Wappensaal, Rathaus)

DONNERSTAG, 7. MAI:

10.00 Uhr, Presseführung „Dix-Ausstellung“ (Museum des 20. Jahrhunderts, 3, Schweizer Garten)

10.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an Dr. Hugo Portisch (Arbeitszimmer Bgm.)

11.00 Uhr, Überreichung des Dekretes „Regierungsrat“ durch StR. Smejkal an Dr. Irmgard Petak (Arbeitszimmer Smejkal)

12.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Kultur und Sport

19.00 Uhr, Eröffnung der Ausstellung „ZILKARIKATUREN“ — Der gezeichnete Bürgermeister, Bgm. Zilk (Kundenzentrum der EÖSP, 1, Graben 21, Eingang: Petersplatz 7)

FREITAG, 8. MAI:

11.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Stacher „Angiographie“ (Neurologisches Krankenhaus Rosenhügel, 13, Riedelgasse 5, Direktionsgebäude, 1. Stock, Bibliothek)

11.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst

13.00 Uhr, Verdienstmedaillenüberreichung durch StR. Stacher an Brigadier Dr. Gerhard Reindl (Roter Salon, Rathaus)

17.00 Uhr, Verein Jugendzentren der Stadt Wien, Eröffnung Zentrum Wienerberg durch StR. Smejkal (10, Neilreichgasse 115)

21.00 Uhr, Eröffnung der Wiener Festwochen (Rathausplatz)

MONTAG, 11. MAI:

- 9.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Planung und Stadtentwicklung
9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bildung, Jugend, Familie und Soziales
10.00 Uhr, Pressegespräch Bgm. Zilk und StR. Stacher (Pflegezentrum Sophienspital)
von 11 bis 18 Uhr: Tag der offenen Tür im Pflegezentrum Sophienspital (7, Apollogasse 19)
11.00 Uhr, Pressegespräch der Wiener ÖVP (Cafe Landtmann)
11.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Hofmann an Regierungsrat Ing. Erich Sammer und SR Dipl.-Ing. Rudolf Reischauer (Arbeitszimmer Hofmann)
14.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Braun an Prof. DDr. Hermann Mark (Steinerner Saal, Rathaus)
14.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Wohnbau und Stadterneuerung

DIENSTAG, 12. MAI:

- 8.30 Uhr, Eröffnung Blumenmarkt Am Hof durch StR. Braun
11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)
14.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Mrkvicka an Kammerchauspieler Prof. Romuald Pekny (Steinerner Saal, Rathaus)
14.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Gesundheits- und Spitalswesen
14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Verkehr und Energie
19.00 Uhr, Diskussionsveranstaltung „Die Zukunft des Wiener Gemeindebaues“, StR. Edlinger (Ingenieurkammer für Wien, NÖ und Bgld., 9, Albert-Schweitzer-Haus, Schwarzspanierstr. 13)

MITTWOCH, 13. MAI:

- 16.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Smejkal an Erich Beyer, Prof. Otto Liewehr und Editha Patat (Steinerner Saal, Rathaus)

DONNERSTAG, 14. MAI:

- 11.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Stacher
11.00 Uhr, Gleichfeier Pensionistenheim 20, Brigittaplatz 19, StR. Smejkal
19.00 Uhr, Pressekonferenz Vizebürgermeister Mayr

FREITAG, 15. MAI:

- 9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Finanzen und Wirtschaftspolitik
11.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Smejkal „300. Kindertagesheim“ (PID)
18.00 Uhr, Open-Air-Konzert mit Placido Domingo (Rathausplatz)
(Schluß) red/gg

Forts. von Blatt 925